

Die Rettung.

Es war November, schwere graue Wolken schütteten Massen von Schneeflocken auf die Erde und in kurzer Zeit waren die Straßen einer großen Stadt mit einer weichen weißen Decke überkleidet und ein scharfer Wind wehete an einzelnen Stellen ganze Haufen von Schnee zusammen. Hei! wie lustig wirbelten die federartigen, reizenden weißen Sternchen vom Himmel herab und wie jubelte ihnen die Schuljugend entgegen, als es zwölfe schlug und diese aus den verschiedenen Schulhäusern hinaus eilte. Der erste Schnee! Das war ein Vergnügen! Sofort begannen die jüngeren Knaben Schneebälle zu machen und sich damit zu werfen; vergessen war Hunger und die Rücksicht auf Mittagbrot, jetzt wurde dem ersten Wintervergnügen im Spätherbst ein Opfer gebracht. Es war zum Glück Mittwoch und bekanntlich am Nachmittage keine Schule. Es wurde in den meisten Häusern an diesen Tagen der Mangel an Pünktlichkeit keiner so argen Rüge unterworfen als an den anderen Wochentagen, an welchen der Unterricht um zwei Uhr wieder anging. Unter der großen Zahl der jüngeren Knaben wollen wir zwei etwas näher betrachten: der eine war Gym-